



**fiwa** group

*„Es gibt überall Blumen  
für den, der sie sehen will.“*

*Henri Matisse*

ENGINEERING IS OUR PASSION



**fiwa** informiert  
2020

# Engineering aus Leidenschaft

# Projekt-Beispiele 2024

## Flughafen Wien/Schwechat: Umbauten am Unterflurbetankungssystem



Die fiwa)group wurde für das Software-Engineering im Projekt beauftragt.

Das Projekt wurde mit dem Steuerungssystem Siemens Simatic S7 mit WINCC umgesetzt.



### Leistungsumfang fiwa)group

- Konfiguration/Anpassen der Steuerung und der Visualisierung
- Konfiguration/Anpassen der Steuerung des Not-Aus Systems
- Unterstützung bei den Loop Checks und der IBN



### Sehr geehrte Geschäftspartner, Kunden und Freunde der fiwa)group,

herzlich willkommen zu unserer neuen Ausgabe der fiwa) informiert. Wir leben in einer Zeit des Umbruchs und der rasanten Veränderungen. Besonders der Mittelstand, das Rückgrat unserer Wirtschaft, sieht sich heute einer Vielzahl an Herausforderungen gegenüber: Die Rahmenbedingungen sind oft volatil, und politische sowie regulatorische Unsicherheiten machen die Planung für viele Unternehmen zunehmend schwierig. Die geopolitischen Spannungen, Inflation und Lieferkettenprobleme stellen die Betriebe auf die Probe und erfordern Mut, Flexibilität, Ausdauer und Innovation.

Dabei kommen wir an den großen Themen unserer Zeit nicht vorbei: die Digitalisierung und der Schutz von Klima und Umwelt. Die Digitalisierung eröffnet uns enorme Chancen. Sie schafft nicht nur neue Geschäftsmodelle und effiziente Prozesse, sondern fördert

auch die Wettbewerbsfähigkeit. Allerdings verlangt sie auch kontinuierliche Investitionen und Anpassungen, die besonders für kleine und mittelständische Unternehmen eine Herausforderung darstellen. Digitalisierung ist ein Marathon, kein Sprint – und es ist entscheidend, dass wir diese Entwicklung auch in Zukunft mit politischem Rückhalt und gesellschaftlicher Unterstützung vorantreiben.

Der Klimawandel wiederum fordert uns alle heraus und hat gravierende Folgen für unser tägliches Leben sowie für die wirtschaftliche Stabilität. Es liegt in unserer Verantwortung, sowohl als Unternehmer als auch als Gesellschaft, unseren Beitrag zu leisten – ohne Hysterie wohlgemerkt – um den Klimawandel zu bekämpfen. Der Umstieg auf umweltfreundliche Technologien, der Schutz unserer natürlichen Ressourcen und die Förderung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft sind

unbestritten nötig. Dies alles ist jedoch nur mit klaren, einfach strukturierten Rahmenbedingungen und gezielter Unterstützung, nicht Bevormundung durch die Politik möglich, damit die Transformation auch für den Mittelstand realistisch und umsetzbar bleibt. Weniger ist daher oft mehr, insbesondere wenn man an Regularien oder unseren dichten Bürokratiedschungel denkt. Mit Mikromanagement und Misstrauenskultur kann niemand gewinnen, sondern eher verlieren.

Liebe Geschäftspartner und Freunde, wir als fiwa)group setzen alles daran, dass wir zusammenarbeiten – als Unternehmen, als Gesellschaft und in enger Partnerschaft mit der Politik. Lassen Sie uns die Herausforderungen mit Zuversicht und Entschlossenheit angehen und gemeinsam die Zukunft gestalten, die wir uns wünschen: eine innovative, nachhaltige und faire Zukunft für alle.

*Barbara Oberhuber*  
Barbara Oberhuber

*Franz Kobler*  
Franz Kobler

Im Zuge der Süderweiterung errichtet der Flughafen Wien-Schwechat im Bereich südlich des Pier Nord/Terminal 3 ein neues Terminalgebäude. Dadurch kann die bestehende Luftfahrzeugabstellposition nicht mehr weiterverwendet werden. Dementsprechend wurde die Unterflurbetankungsanlage im Bereich dieser Betankungsstellen außer Betrieb genommen und demontiert.

Um einen durchgehenden Betrieb des Betankungssystems gewährleisten zu können, mussten vor Abbruch/Demontage des bestehenden Hydrantenschachts umfassende Umbauten und Vorbereitungen am Not-Aus System vorgenommen werden.

Zudem wurden im bestehenden Tanklager 2 Pumpen, die für die Kerosinverteilung zuständig sind, von Sanftanlauf auf Frequenzrichtersteuerung umgebaut. Auch hier waren entsprechende Vorbereitungen und Anpassungen des Not-Aus System notwendig.

Das Projekt fand in Zusammenarbeit mit AFS Aviation Fuel Services A GmbH am Flughafen Wien-Schwechat und der FSH Flughafen Schwechat-Hydranten-Gesellschaft GmbH & Co OG statt. Seit 1986 ist die AFS Aviation Fuel Services GmbH auf Flugzeug-Betankungsdienste und Flughafen-Tanklagermanagement spezialisiert und betankt im Schnitt Tag für Tag rund 800 Flugzeuge.

Die fiwa)group wurde für das Software-Engineering im Projekt beauftragt. Das Projekt wurde mit dem Steuerungssystem Siemens Simatic S7 mit WINCC umgesetzt.

Einen herzlichen Dank an unseren Kunden für die hervorragende Zusammenarbeit und an unser Team für den großartigen Einsatz. Besonders hervorzuheben sind die Kollegen, die bei den nächtlichen Umbauten Herausragendes geleistet haben. Großartige Arbeit – danke!

**Markus Daichent,**  
Leiter Business Unit  
Prozessautomatisierung/  
MAA/IT



# Projekt-Beispiele 2024

## BYK in Moosburg



### Leistungsumfang fiwa)group

- Hardwareplanung mit dem CAE Tool ELCAD
- Lieferung von fünf Frequenzumrichtern und Automatisierungskomponenten
- Bau und Lieferung von neuen Schaltschränken



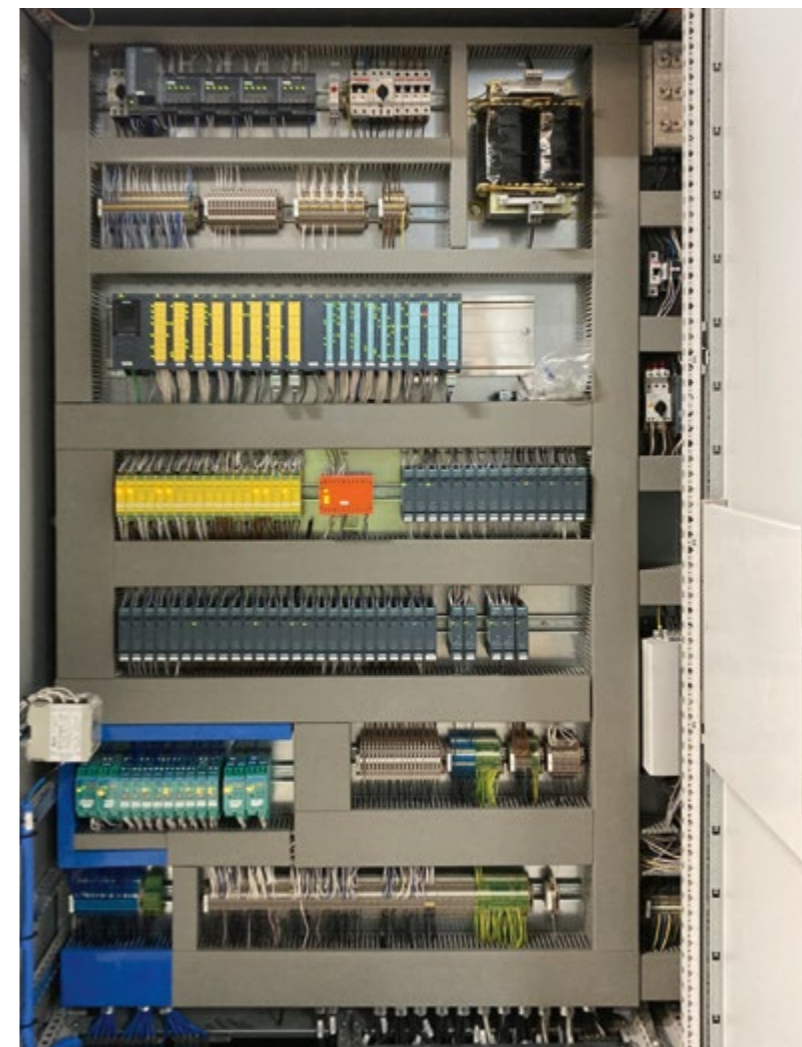
### Austausch der Zentralsteuerung Siemens S5 gegen Siemens S7 inkl. Safety Beschaffung von Automatisierungskomponenten und Schaltschrankbau

Die BYK ist ein Hersteller von Additiven und Messinstrumenten mit Hauptsitz in Wesel am Niederrhein. Die Firma ist einer von vier Geschäftsbereichen der ALTANA Gruppe. Am Standort in Moosburg (ehemals Südchemie) wurde eine chemische Anlage zur Erzeugung von rheologisch wirksamen Additiven (z.B. für Farben und Lacke, Baustoffchemikalien und Kosmetika) auf den neuesten Stand des Explosionsschutzes (sog. ATEX Konformität) gebracht. Hierzu wurde die fiwa)group 2024 von BYK beauftragt.

Seitens fiwa)group wurden Gefährdungsbeurteilungen nach ATEX Richtlinien als auch nach SIL sowie PL erstellt und entsprechende Einstufungen und Maßnahmen vorgeschlagen bzw. festgelegt. Als Ergebnis musste eine neue Steuerung (SSPS) spezifiziert und beschafft werden. Bestehende EMR-Messstellen wurden umgeplant, neue EMR-Messstellen geplant und neue Schaltschränke gebaut. Feldgeräte als auch Frequenzumrichter wurden, wo Handlungsbedarf bestand, neu spezifiziert und beschafft.

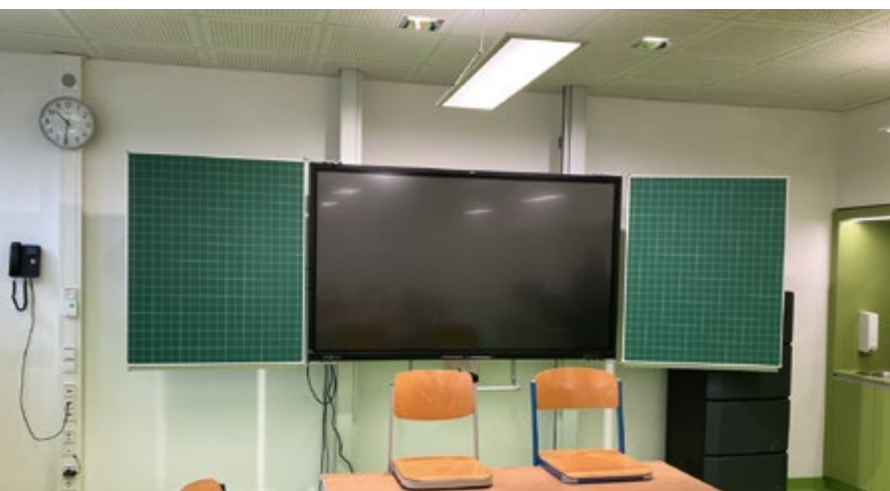
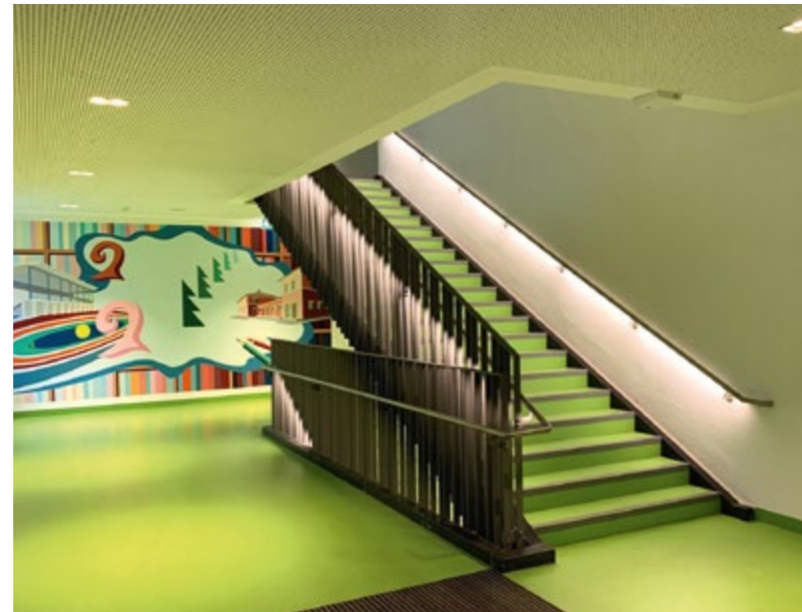
Die fiwa)group war verantwortlich für die HSE Planung, Hardwareplanung, Schaltschrankbau. Der TÜV Süd prüfte vor Inbetriebnahme die Ausführungen gemäß der Themenfelder Explosionsschutz, Explosionssicherheit und funktionaler Sicherheit.

BYK bedankte sich für die angenehme und wertschätzende Zusammenarbeit. Durch die hohe Fachkompetenz von fiwa)group konnten die vielfältigen und komplexen Anforderungen in diesem Projekt bewältigt werden.



# Projekt-Beispiele 2024

## Weiß-Ferdl-Mittelschule in Altötting



Die Bausubstanz der Mittelschule in Altötting, der Brandschutz, die Elektroinstallation und die Beleuchtungsanlagen waren schon in die Jahre gekommen. Die Stadt Altötting beauftragte „Die Lichtideenschmiede“ aus München, Herrn Peter Billes, mit der Sanierung der vorgenannten Anlagenteile. Herr Billes wandte sich an Finze & Wagner für sämtliche elektrotechnischen Belange außerhalb der Beleuchtungsanlagen, die von ihm betreut wurden.

Dies betraf vor allem den Tausch bestehender Verteilungen in notwendigen Fluren und den damit verbundenen Brandschutz, Sanierung und Erweiterung der Brandmeldeanlage sowie der Elektroakustische Anlage. Der Umbau im Bestand sowie in den knappen Ferienzeiten sowie zum Teil während der Betriebszeiten war fordernd.

Im Laufe der Projektphase kamen nach und nach weitere Sanierungspakete dazu. Die Mensa, die Turnhalle, Ausstattung multimedialer Klassenzimmer und letztendlich das Sanierungspaket 2 wurden im Laufe der Jahre geplant, ausgeschrieben und saniert.

Fertigstellung der gesamten Projektphase war dann im Dezember 2024.

## Interimslösung in der ehem. Theaterakademie auf der Burg Burghausen



### Technische Gebäudeausrüstung

- Beleuchtungstechnik
- PC-, Netzwerktechnik
- Sicherheitsbeleuchtung
- Erdungs- & Blitzschutzanlagen
- Präsentations- & Medientechnik
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrolle, Sicherheitszentralen
- Telefonsysteme, Funkanlagen
- Brandmeldeanlagen, vorbeugender Brandschutz
- Konferenz- & Beschallungsanlagen
- Gebäudesystem EIB/KNX
- Flucht- & Rettungspläne
- GEO-Informationspläne

Im Zuge der Sanierung der Hans-Stethaimer-Schule in Burghausen, die Finze & Wagner aktuell auch betreut und sich momentan in der Ausführungsphase befindet, war es für die Bauzeit erforderlich, eine Ersatzstätte für die Schüler zu finden und schultauglich umzubauen.

Da seitens der Stadt Burghausen keine „Containerlösung“ vorstellbar war,

wurde entschieden, die „Burg 27b“, auch bekannt als die „Theaterakademie Burghausen“, zur Schule umzufunktionieren.

Anfangs als einfaches und als kurzfristig realisierbar angedachtes Projekt, stellte es sich schnell als etwas schwieriger dar. Brandschutzthemen und knappe Umbauzeiten forderten die beteiligten Firmen.

Finze & Wagner erstellte in kurzer Zeit eine Funktionale Ausschreibung, begleitete die Angebotsauswertung und Vergabe und war auch mit der Bauüberwachung gemeinsam mit der Elektroabteilung der Stadt Burghausen beauftragt.

Die Umbauarbeiten konnten alle termingerecht beendet und der Unterricht begonnen werden.

## Caritas Seniorenhaus Oberhaching St. Rita – Sanierung der Lichtrufanlage

Bereits 2021 wurde Finze & Wagner mit der Planung, Ausschreibung und Vergabe der kompletten Lichtrufanlage im Seniorenhaus beauftragt, da die alte Anlage in die Jahre gekommen war und keine Ersatzteile mehr zu bekommen waren.

Die neue Anlage wurde dann in moderne Bustechnik, bestehend aus Systembus und Zimmerbus-Kom-

ponenten umgebaut. Vorteil der eingesetzten Technik war die Wiederverwendung des bestehenden Leitungsnetzes, welches zu 90% genutzt werden konnte.

Eingebaut wurden ein Rufanlagen-Server zur Administration und Protokollierung, Strom- und Notstromversorgungseinheiten, ca. 100 Zimmerelektroniken mit Displays,

und zugehörigen Rufeinheiten, 5 Dienstzimmerdisplays sowie Funkkomponenten für ein Desorientierten-Schutzsystem.

Die Ausführung wurde innerhalb der Coronaschutzmaßnahmen und aufgrund Budgetvorgaben in zwei Bauabschnitte aufgeteilt, wobei der zweite Bauabschnitt 2024 erfolgreich beendet wurde.



# Messen & Kongresse

PRE-VENT GmbH auf der MEORGA 2024



Unsere diesjährige Meorga in Bochum bot wieder eine gute Gelegenheit, Fragen loszuwerden und Lösungen zu bekommen.

Angefangen bei der richtigen Wahl des Ventils, über die Auslegung bis hin zu den perfekten Einstellungen – es gibt viel zu beachten. Bei den PRE-VENT Ventilen haben Sie unzählige Möglichkeiten, für jedes Medium gibt es mindestens eine passende Lösung. Bei den Einstellungen machen kleine Änderungen oft sehr viel aus – fragen Sie unsere Experten!



Gerald Rhein und Barbara Oberhuber

## Seeoner Kreis – Seeoner Gespräche

Der Seeoner Kreis verbindet Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Finze & Wagner ist Teil des Seeoner Kreises und stellt sich der Aufgabe, wichtige Themen im regionalen Wirtschaftsverband aktiv zu unterstützen.

Auf den regelmäßigen Treffen gibt es stets einen regen Austausch und wertvolle Impulse. Einer der Redner bei den Seeoner Gesprächen am 15.11.2024 zum Thema Forschung war Wissenschaftsminister Markus Blume.

Barbara Oberhuber und Gerald Rhein (Vorstandsvorsitzender des Seeoner Kreises): Mit viel Engagement setzt sich der Seeoner Kreis für die regionale Wirtschaft in Zusammenarbeit mit der TH Rosenheim ein.

Wollen Sie, dass Ihre Projekte wie gut geschmierte Zahnräder laufen?



Machbarkeitsstudie

Energietechnik

Elektro-Mess-Regeltechnik

Programmierung

Funktionale Sicherheit

Technische Gebäudeausrüstung

Schaltschrankbau

Kostenschätzung

Projektmanagement

## Ihr Partner für reibungslose Projektabläufe – von der Idee bis zur Umsetzung

Egal, ob es um eine Machbarkeitsstudie, eine präzise Kostenschätzung oder professionelles Projektmanagement geht – wir bieten Ihnen die gesamte Expertise für den erfolgreichen Verlauf Ihres Projekts. Mit unserem Spezial-Know-how in den Bereichen Energietechnik, Elektro-Mess-Regeltechnik, Prozessautomatisierung, funktionale Sicherheit, technische Gebäudeausrüstung und Schaltschrankbau sind wir Ihr kompetenter Partner.

Durch unsere umfassende Erfahrung und Kompetenz sorgen wir dafür, dass Sie jederzeit die Fäden in der Hand behalten und Ihr Projekt effizient und erfolgreich zum Abschluss führen. Vertrauen Sie auf unser Know-how, um Ihre Visionen in die Realität umzusetzen – zuverlässig, präzise und mit höchster Qualität.

**Gemeinsam zum Erfolg – mit uns an Ihrer Seite!**

# Projekt-Beispiele fiwa)group Sachsen

## Neuplanung zur Bittersalzgewinnung bei K+S Minerals and Agriculture GmbH

### Leistungsumfang fiwa)group

- Auslegung und Planung der Komponenten für die Mess-/Steuer- und Regelungstechnik
- Auslegung und Planung der Energieversorgung
- Auslegung und Planung der Beleuchtung
- Planung der Kabelwege/Trassenplanung
- Erstellen eines Leistungsverzeichnisses für die Vergabe der Montage



Mit der Umsetzung des Planungsauftrages bin ich sehr zufrieden. Die Zusammenarbeit ab der Angebotsphase bis hin zu Übergabe der Ausführungsplanung war reibungslos. Die Mitarbeiter sind sehr kompetent und es war ein Arbeiten auf Augenhöhe.

**René Krug,**  
Projektverantwortlicher  
K+S Minerals and  
Agriculture GmbH



K+S ist ein deutsches Bergbauunternehmen mit Sitz in Kassel. K+S baut in Deutschland und Kanada natürliche Kali-, Magnesium-, Schwefel- und Salzressourcen ab. Daraus stellt K+S ökologische Düngemittel und mineralische Rohstoffe für die Industrie mit unzähligen Anwendungsmöglichkeiten her. Sie werden zum Beispiel verwendet, um die Erträge in der Landwirtschaft zu steigern, Wasser zu reinigen und zu enthärten, Lebensmittel zu verarbeiten, Medikamente herzustellen oder im Winter die Straßen zu streuen. Die Produkte von K+S werden weltweit verkauft, sie sind unverzichtbar für Menschen, Tiere und Pflanzen. Die Verantwortung für die Welternährung hat K+S auch im eigenen Leitbild verankert: „Wir fördern Leben für Generationen“. K+S beschäftigt rund 11.500 Mitarbeiter, davon 10.500 in Deutschland. Das Unternehmen kann auf eine 135-jährige Geschichte zurückblicken. K+S ist Vorreiter für umweltschonenden und nachhaltigen Bergbau. Erfahren Sie mehr über K+S unter [www.kpluss.com](http://www.kpluss.com).

Für die Bittersalzgewinnung am Werk Werra/Standort Hattdorf hat unsere Niederlassung in Sachsen die elektrotechnische Neuplanung eines Ersatzneubaus für den prozesstechnischen Zwischenschritt in der Bittersalzgewinnung übernommen.

Der Planungszeitraum durch die fiwa)group umfasste 3 Monate zwischen August und November 2024.

Das Projekt wurde mit folgenden Software-Tools realisiert: ePLAN Electric P8, DIALux, DDScad, ORCA AVA.

## Steuerungen für Oschatzer Waagen GmbH



### Leistungsumfang fiwa)group

- Konfiguration von Siemens S7, Frequenzumrichter und Profinet IO Clients
- Erstellung von Ablaufschrittketten
- Visualisierung der Anlage und der Funktionen
- Inbetriebnahme



2024 hat fiwa)group Sachsen zum ersten Mal mit der Firma Oschatzer Waagen zusammengearbeitet. Oschatzer Waagen ist ein Spezialist für Industriewaagen und konzipiert kundenspezifische Lösungen für jeden Anwender und jede Branche. Die nach Wünschen des Kunden individuell konstruierte und gefertigte Anlage wird vor Ort montiert und in Betrieb genommen.

Die fiwa)group wurde beauftragt, Siemens S7 Steuerungen, Frequenzumrichter und weitere Profinet-IO Clients zu konfigurieren, Ablaufschrittketten zu erstellen, diese zu visualisieren und letztendlich die Anlage in Betrieb zu nehmen. Für die selbsttätigen Waagen zum Absacken in Big-Bags wurden eichfähige SysTec-Wägeelektroniken vom Typ IT8000E eingesetzt, die perfekt mit der S7-Steuerung kommunizieren. Vor Ort haben wir in den letzten Monaten gemeinsam die BigBag- und Absackanlagen bei Weltgold in Leipheim und im Kreidewerk auf Rügen in Betrieb genommen.

# Aus dem Firmenleben

## Jobbörsen

Das ganze Jahr über, von März bis Oktober sind wir auf Jobbörsen von Technikerschulen und Hochschulen unterwegs, um passende Mitarbeiter zu finden. Diese Plattformen bieten nicht nur eine gute Möglichkeit, geeignete Kandidaten zu entdecken, sondern auch eine Chance für die Studierenden, einen ersten Eindruck des potenziellen Arbeitgebers zu bekommen. So verschaffen sich die Bewerber einen Überblick über Unternehmenskultur, Entwicklungsmöglichkeiten und Benefits.



### BSAOE – Berufliche Schulen Altötting

Kontaktbörse der Technikerschulen Altötting – jedes Jahr eine Freude, die neuen Jahrgänge zu treffen!



### HTL Braunau

Servus von der Jobbörse der HTL Braunau! Wir fühlen uns hier immer wie zu Hause



### IKORO Campus Burghausen

Auf der IKORO im Campus Burghausen – immer in Kontakt mit den Hochschulen und Studenten!



### Connecta Regensburg

Viele tolle Kontakte gibt es immer auf der Connecta an der OTH Regensburg! Es ist eine Freude, mit den jungen und motivierten Studenten zu sprechen und sie zu einem Firmenbesuch nach Burghausen einzuladen. Wir freuen uns, euch ins Berufsleben begleiten zu dürfen!

# Frauen in der Technik

## Im Landkreis sind 71,5 Prozent aller Erwerbstätigen in Teilzeit Frauen – Die Wirtschaft schlägt Alarm

**Burghausen.** Bis 2036 gehen fast 20 Millionen „Babyboomer“ in Rente, während nur 12,5 Millionen Personen im erwerbsfähigen Alter nachrücken. Vor diesem Hintergrund muss an den verschiedensten Stellschrauben gedreht werden, betonte Manfred Gößl, Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern, kürzlich im Jahresinterview mit dem Anzeiger auf der Heimatwirtschaft. Schließlich stehe nicht zuletzt die Qualität des gesamten Arbeitsmarkts auf dem Spiel. Neben den verschiedensten Konstellationen, über das bisherige Renteneintrittsalter hinaus zu arbeiten, geht es auch um die Erwerbsquote von Frauen. Diese arbeiten besonders häufig in Teilzeit: Im Landkreis Altötting sind 71,5 Prozent aller Erwerbstätigen in Teilzeit Frauen.

„Noch immer arbeiten vor allem zu viele Frauen in Teilzeit. Wir dürfen auf dieses Potenzial – gerade mit Blick auf den sich zuspitzenden Arbeitskräftemangel in allen Bereichen – nicht verzichten“, kommentiert Gößl. Deswegen ist die Politik in der Pflicht, diese Teilzeit-Falle so schnell wie möglich zu beenden. Viele denken dabei als erstes an den Ausbau der Kinderbetreuung. Das ist richtig und wichtig, aber nicht die alleinige Lösung. Das ifo-Institut hat im IHK-Auftrag berechnet, dass 60



In einem technischen Beruf arbeiten heißt nicht, dass man nicht seiner Kreativität freien Lauf lassen kann – „im Gegenteil“, sagt fiwa|group-Chefin Barbara Oberhuber, die in ihrer Freizeit malt. – Foto: jag

000 zusätzliche Kinderbetreuungsplätze in Bayern 10 000 mehr Arbeitskräfte, gerechnet als Vollzeitstellen, bringen. Zum Vergleich: Eine Erhöhung des Renteneintrittsalters auf 69, das Ende der „Rente mit 63“ und höhere Abschläge bei der Frührente würden rechnerisch 136 000 weitere Arbeitskräfte in Vollzeit schaffen. Und der Übergang vom Ehegattensplitting zu einem Familiensplitting würde ein Beschäftigungs-Plus von weiteren 56 000 Vollzeitkräften bedeuten. Der größte Hebel ist also eine Reform unseres Steuer- und Sozialsystems

mit konsequenter Belohnung von Erwerbstätigkeit. Es kommt auf jeden Beschäftigungsanreiz an: Ob Einstieg in die Erwerbstätigkeit, einige Wochenstunden mehr oder längeres, weil attraktiveres Arbeiten zur Rente hin – jede Wochenarbeitsstunde mehr zählt in einem rapide alternden Deutschland!“

Damit spricht er Barbara Oberhuber aus der Seele: Die 56-Jährige ist eine der Geschäftsführerinnen des Burghausener Ingenieurdienstleisters Finze & Wagner („fiwa|group“). Firmen wie die „fiwa|group“ sind so etwas wie das „Rück-

grat“ des Chemiedreiecks, denn nur dank der zuverlässigen Arbeit der Dienstleister- und Zuliefererbetriebe können die „großen“ wie Wacker erfolgreich arbeiten.

Wobei „groß“ in diesem Zusammenhang relativ ist – denn mit über 100 Mitarbeitern ist auch die „fiwa|group“ kein kleines Ingenieurbüro. Allerdings sind nur zehn Prozent der Angestellten weiblich. „Wie so oft im MINT-Bereich“, bedauert Oberhuber. „MINT“ steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Studiengänge aus diesen

Fachrichtungen würden weiter vor allem von Männern belegt, bedauert die „fiwa|group“-Chefin. „Dabei sind das die Bereiche, in denen sich die großen Zukunftsfragen entscheiden“, meint Oberhuber und denkt vor allem an den Klimawandel. „Viele junge Frauen engagieren sich in diesem Bereich. Ich sage: Anstatt sich irgendwo hinzukleben sollte man etwas studieren, um in diesem Bereich an den Lösungen mitzuarbeiten. Frauen sollten keine Angst vor MINT haben.“

Inwieweit mehr Kinderbetreuung dafür sorgen könnte, dass Frauen wieder mehr arbeiten, will Oberhuber als Frau, die selbst keine Kinder hat, nicht beurteilen. Ihr sei allerdings aufgefallen, dass nicht nur die zur Verfügung stehende Zeit bei der Entscheidung eine Rolle spielt, ob man eine zeitaufwendigere Position als Führungskraft einnimmt oder nicht. Vielmehr seien Frauen – trotz oft besserer Qualifikation – mitunter schlicht zu bescheiden, eine Führungsposition einzunehmen und scheuen auch die Konflikte, die mit einem Aufstieg in der Firma einhergehen. Oberhuber fordert einen Mentalitätswechsel: „Wenn Männer die Ellenbogen ausfahren, um im Job voran zu kommen, dann gilt das als normal. Frauen, die mal Klartext reden, gelten sofort als zickig.“ – jag

Alt-Neuöttinger Anzeiger vom 4. Januar 2025, Landkreis Altötting, Text und Foto: Johannes Geigenberger

Um stetig zu wachsen, setzen wir auf die Förderung und Entwicklung unserer Mitarbeiter. Wir glauben, dass engagierte und gut ausgebildete Talente der Schlüssel zum Erfolg sind. Deshalb investieren wir in Schulungen, Weiterbildungen und ein unterstützendes Arbeitsumfeld, das Kreativität und Innovation fördert.

Zusätzlich bieten wir attraktive Karrierewege und Entwicklungsmöglichkeiten, um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeiter nicht nur ihre Fähigkeiten erweitern, sondern auch ihre beruflichen Ziele erreichen können. Wir sind überzeugt, dass ein starkes Team und eine positive Unternehmenskultur entscheidend sind, um gemeinsam zu wachsen und Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Zudem unterstützen wir Initiativen, die auch Mädchen und Frauen die Möglichkeiten im MINT-Bereich aufzeigen. Sei es der Girls' Day, der sich seit Langem diesem Thema widmet oder auch das Projekt der TH Rosenheim, MINT-netz18+. In Interviews beim rfo und Zeitungsartikeln geben wir gerne unsere positiven Erfahrungen weiter. Bei uns arbeiten einige Frauen in technischen Berufen, was die Teams und Erfolge in den Projekten positiv beeinflusst.

Neben der Kinderbetreuung sind flexible Arbeitszeiten und auch Arbeitsverträge nötig, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Unsere Erfahrung zeigt hier deutlich: es ist machbar! Statt auf die weibliche Expertise zu verzichten, suchen wir einen Weg.

# Aus dem Firmenleben

## Soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit

Der Brückenlauf im Oktober ist fester Bestandteil in unserem Kalender. Sport und Charity, das ist eine Kombination, die perfekt in unsere Unternehmenskultur passt.

Die diesjährigen Einnahmen von 43.000 Euro stellen ein Rekord-Jahr des Salzach-Brückenlaufs dar und wir sind stolz, die vielen gemeinnützigen und lobenswerten Aktionen in unserer Region unterstützen zu können!

Daher waren wir auch bereit die großartige Aktion von Michael Schneiderhan, Thomas Berenz und Peter Beer zu unterstützen: Mit einem Multi-Media-Vortrag über Radfahren und Bergsteigen am Limit wurden Spenden gesammelt und an Burghauser Vereine übergeben. Mit Hochachtung vor den sportlichen Leistungen und Freude an der Wohltätigkeit waren wir gerne dabei!



Spendenübergabe Brückenlauf



Charity-Abend

Sport hält nicht nur den Körper fit, sondern auch die Umwelt!



Auch 2024 war die fiwa)group beim Stadtradeln aktiv. Eine großartige Aktion, die einen wieder mehr auf's Rad bringt.

Wir freuen uns immer, wenn die Abteilungen unseres Betriebssportvereins Bergtouren, Radltouren, Ski-Tage oder Angelwochenenden organisieren. Ein Ausgleich zur Arbeit ist wichtig und stärkt die vielen Talente, die unsere Kollegen besitzen!

Dank unserer großen Dachfläche haben wir die Möglichkeit viel Sonnenenergie zu nutzen und den Strom selbst zu produzieren, der uns antreibt. Er betreibt auch die Klimaanlage in unseren Häusern und sorgt so für beste Arbeitsbedingungen. Wir schwitzen beim Sport, nicht bei der Arbeit.

## Tierhilfe Inn Salzach

Das Gelände um unsere Firmengebäude wird immer mehr mit Wein und Obstbäumen bepflanzt. Nicht nur zur Freude der Mitarbeiter, auch Wildtiere fühlen sich hier wohl. Im Herbst haben wir einen viel zu kleinen Igel gefunden, den die Tierhilfe Inn Salzach bzw. Sylvia Eichel dann liebevoll und erfolgreich aufgezogen haben. Dafür gab es intern eine Spendenbox, deren Inhalt an Petra Giller stellvertretend übergeben wurde.



## Feiern und Jubilare

Kleine Aufmerksamkeiten für unsere Mitarbeiter gibt es zu vielen Gelegenheiten im Jahr. Im Sommer findet dann alljährlich das große Grillfest in Burghausen statt. Das Wetter war 2024 super, die Beteiligung noch besser und die Stimmung grandios!

Bei dieser Gelegenheit wurden auch die langjährigen Mitarbeiter geehrt. Es ist eine große Freude für uns als Firma, wenn wir Jubiläen von 25 und sogar 30 Jahren feiern dürfen!

Die Weihnachtsfeier als krönender Abschluss des Jahres ist eine wunderbare Tradition, um das Jahr gemeinsam abzuschließen und die Erfolge zu würdigen. Solche Veranstaltungen stärken uns als Team und die Atmosphäre, in der sich alle geschätzt fühlen.



Danke an unserer World's Best BBQ Master, eure Bosnas sind spitze!



Die fiwa)group Geschäftsführung mit dem Team der Niederlassung Nünchritz beim gemeinsamen Sommerfest-Essen in Sachsen.

**Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir unsere soziale Verantwortung ernst nehmen können und engagieren uns bei mehreren Projekten in der Region, um Glück zu teilen und Gerechtigkeit zu stärken.**

## Gesundheitsvortrag

Nicht nur die berufliche Entwicklung, auch persönliche und gesundheitliche Weiterbildung gibt es bei der fiwa)group inklusive. 2024 hat Anna Hertl aus Mühldorf einen sehr interessanten Vortrag über Darmgesundheit und mögliche Auswirkungen gehalten. Ein spannendes und oft unterschätztes Thema, bei dem wir viel gelernt haben.

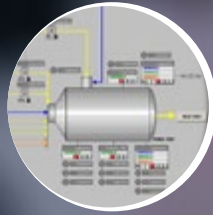




## Leistungsbereiche im Überblick



Elektro-, Mess- und Regelungstechnik



Prozessautomatisierung SPS/PLS



Maschinen- und Anlagenautomatisierung



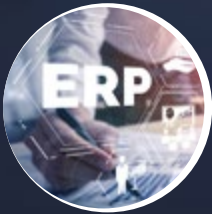
Digitalisierung / IT / Robotik



Technische Gebäudeausrüstung



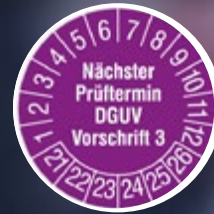
Projekt-Koordination



Beratung – Einführung von ERP-Systemen



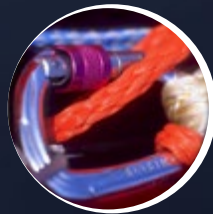
Schaltschrankbau und -montage



Prüfung nach DGUV V3



Energietechnik



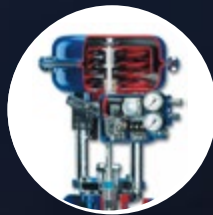
Health-Safety-Environment



IT Systeme



Hütten-, Gießerei-, Schüttguttechnologie



PRE-VENT® Regelarmaturen



fiwa)Beratung

## Impressum

### REDAKTION

Finze & Wagner Holding GmbH

### FOTOS

fiwa)group, AFS Aviation Fuel Services GmbH (S. 3), BYK Moosburg (S. 4–5), Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. (S. 7 unten), MEORGA GmbH (S. 8), Adobe Stock (S. 9), K+S (S. 10), Oschatzer Waagen GmbH (S. 11), Brückenlauf: Bürgerinsel (S. 14), Charity-Abend: PNP/Richter (S. 14)

Kopien, auch auszugsweise, nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Urhebers.

### Finze & Wagner Holding GmbH

Piracher Straße 76  
DE-84489 Burghausen

Telefon +49 8677 884-0  
Telefax +49 8677 884-333  
office@fiwagroup.com  
www.fiwagroup.com